



Dagmar- Schaefer-Multz kombiniert ihren Design-Schmuck mit der Kraft von Magneten. Gemeinsam mit sieben weiteren Existenzgründer/innen stellt sie zur Zeit in einem Leerstand am Albtortplatz ihre Produkte vor.

Bild: Haas

Schaufenster für alle

Existenzgründer/innen präsentieren sich

In einem leer stehenden Laden am Albtortplatz präsentieren acht Firmen bis zum 10. Juli ihre Geschäftsideen.

USCHI KURZ

Reutlingen. Für zwei Wochen ist in dem leer stehenden Ladengeschäft am Albtortplatz 5 bis 7 Betriebsamkeit eingekehrt. Sieben Existenzgründerinnen und ein Existenzgründer stellen dort unter dem Motto „Co-working 8/2“ ihre Dienstleistungen und Produkte vor; täglich um 15 Uhr gibt es Vorträge zu den jeweiligen Geschäftsideen.

Ins Rollen gebracht wurde die ungewöhnliche Werbe-Kampagne, die den Firmen zu mehr Aufmerksamkeit verhelfen soll, von der Reutlinger Existenzgründungsetage Startnetz. Vorbild seien die fliegenden Galerien gewesen bei denen Künstler/innen vorübergehend in leer stehenden Gebäuden ausstellen, erläuterte Projektleiterin Edith Koschwitz anlässlich der

Eröffnung. Und „Coworking“ seien projektbezogene Netzwerke bei denen alle gemeinsam von den Räumlichkeiten, Technologien und den Kontakte profitieren könnten.

Im Falle von „Co-working 8/2“ haben beispielsweise Sabine Hirt und Dagmar Schaefer-Multz in dem Schaufenster auf Zeit eine Verkaufsfläche für ihre Schmuckstücke, die Designerin Karin Wessel für ihre Fotografien gefunden. Auch der Reutlinger Hocker darf sich präsentieren. Die Malerin Amalia J. Lorenzo berät über harmonische Farbgestaltung, die Webdesignerin Eva Maria Reschauer über kundenfreundliche Webauftritte. Die Unternehmensberaterin Petra Steinbach vermittelt wie man erfolgreicher verkauft und Andreas Baumgärtner gibt Expertentipps in Sachen Baufinanzierung.

Info Das „Co-working 8/2“-Projekt am Albtortplatz 5 bis 7 ist noch bis zum 10. Juli, montags bis freitags von 11 bis 18 Uhr und samstags von 11 bis 16 Uhr geöffnet.